

Der Goldsucher

Hintergrund

Allen orten gibt es Glücksritter, eben jenen Menschenschlag, der nicht durch ehrliche Arbeit seinen Lebensunterhalt verdienen möchte. Im Süden nennt man solche Leute gemeinhin Streuner, und in Nordaventurien sind es die (Goldsucher, die sich von der Gnade Phexens und seines Sohns Aves aushalten lassen wollen, womit auch schon die Hauptgottheiten des neuen Heldentypus verraten wären. Doch das edle Metall im Berg oder im Fluß stammt nicht aus der Hand des Fuchses, nein, Ingerimm hat es dort hingelegt, wo es heutzutage gefunden wird - dessen ist sich der Goldsucher durchaus bewußt und läßt auch dem Zwergengott seinen Teil Verehrung zukommen

Die Rolle des Goldsuchers

Der Goldsucher mißtraut fast jedem, schließlich könnte es sich ja um unliebsame Konkurrenz handeln. Außerdem vermag er nicht mit dem eigenen Geld (und bisweilen auch dem seiner Freunde) umzugehen. Er praßt gern, und Sie sollten Ihrem Goldsucher eine gehörige Portion Trink- und vergnügungslust mit auf den Weg geben. Einas jedoch hat er gelernt: Geduld. Nach wochenlangen Goldwaschen manchmal noch immer nichts gefunden zu haben, härtet eben ab.

Der Goldsucher als Heldentyp

Der Goldsucher auf Abenteuerfahrt hat seine Passion eigentlich an den Nagel gehängt - vielleicht, weil er mit Hilfe seiner 100-Dukaten- Schürfausrüstung nur Metall für 15 Silbertaler gefunden hat oder weil 'der Fund seines Lebens' gerade bis Rommilyls reichte. Derart mittellos, ist er nicht abgeneigt, gut bezahlte Aufträge anzunehmen. Zwar hat sich mancher Goldsucher geschworen, niemals wieder in seinem Leben nach dem edlen Metall zu forschen - wer's glaubt ... Sollte die Kunde von neuerlichen Funden an sein Ohr dringen, dann hält ihn nichts mehr. Insofern ist er ein unzuverlässiger Geselle.

Zitate:

"Verzieh' Dich, das hier ist mein Fluß!«

"Schade um Ernbrecht, aber er hätte diesen Gaunern halt nichts erzählen dürfen...«

»Vergiß die Wölfe, ich habe hier ganz sicher etwas glitzern sehen!«

,>Bart-Alrik ist bestimmt auf etwas gestoßen, der guckt sich neuerdings so oft um.«

Kleidung und Waffen:

Dem Goldsucher kommt es bei der Auswahl seiner Kleidung auf Nützlichkeit an - in großen Taschen oder an kräftigen Gürteln kann man viele Dinge aufbewahren. Als Waffe benutzt er den Speer oder Stoßspeer, da dieser gut als Wanderhilfe und zur Abwehr wilder Tiere geeignet ist. Manchmal wählt er auch die Axt oder das Beil.

Besonderheiten:

Der Goldsucher bekommt wegen seines beinahe schon sprichwörtlichen Mißtrauens einen Bonus von +1 auf seine Magieresistenz.